

An der Unterseite der Salzachbrücke verlaufen mehrere Leitungsstränge. „Diese 'übersiedeln' in einem spannenden Verfahren nun in das Flussbett der Salzach“, erläutert Bgm. Wolfgang Viertler. BILD: SIMONITSCH

Leitungen kommen ins Flussbett der Salzach

Die alte Salzachbrücke ist bald Geschichte. An ihrer Stelle wird ab Herbst eine Hubbrücke errichtet. Mit den Vorarbeiten wurde jetzt begonnen.

MITTERSILL. Ein Blick zurück: Im Sommer 2014 stieg das Wasser der Salzach so hoch, dass es die Brücke im Zentrum überströmte. Es bestand die Gefahr, dass es die Brücke wegriss oder – noch schlimmer – dass sich Treibholz in ihr verfängt und es dadurch zu einem Aufstau der Salzach und damit zu einer Überflutung der Stadt kommt. „Die Brücke erwies sich als schwächstes Element im Hochwasserschutz“, sagt Bürgermeister Wolfgang Viertler.

Nach einer intensiven Planungsphase entschloss sich das Land Salzburg eine im Bundesland einzigartige Hubbrücke zu bauen. Diese kann im Hochwasserfall um einen Meter angehoben werden. „Im Oktober soll mit

dem Bau begonnen werden, die Ausschreibungen laufen bereits“, erläutert Viertler.

Mit den Vorarbeiten wurde schon in der vergangenen Woche begonnen. Denn alle Leitungen aus der alten Brücke müssen entfernt und in drei Rohre unter den Fluss verlegt werden. Erst dann kann man die alte Brücke abreißen. Die Verlegung der sogenannten Leitungsdüker sind nur in der Niederwasser-Phase möglich. Das Wasser der Salzach wird zwischenzeitlich über spezielle Rohre umgeleitet.

Bis Ende März sollen diese Arbeiten beendet sein. In dieser Zeit wird es zu geringen Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, welche jedoch den Ver-

kehrfluss – vor allem auf der Bundesstraße – nicht dauerhaft beeinträchtigen sollten.

An dem betreffenden Wochenende werden die Bauarbeiten auch in den Nachtstunden durchgeführt, um innerhalb kürzester Zeit die Grabungsarbeiten abschließen zu können. Die Stadtgemeinde ersucht dafür um das Verständnis der Anrainer.

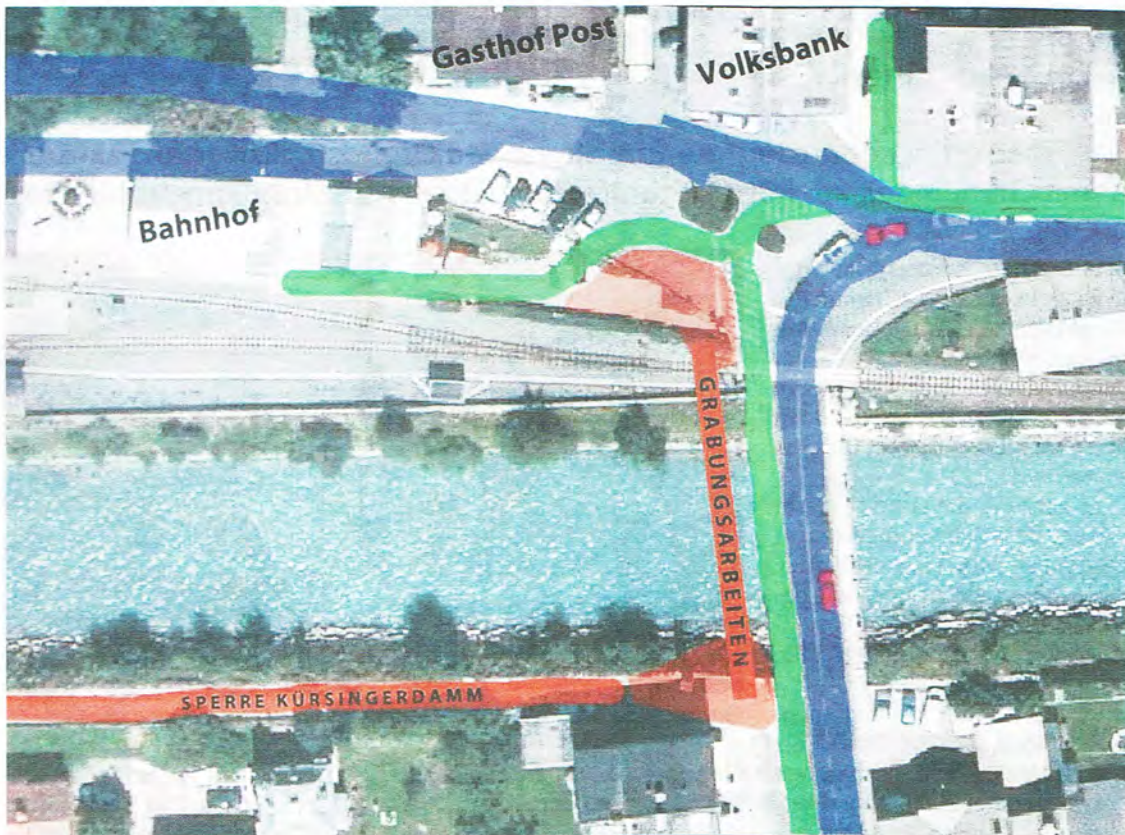
Die Errichtung der neuen Brücke – ihre Spannweite beträgt 30 Meter – soll künftig ein verkehrstechnischer Mehrwert sein und vor allem soll dadurch das Nadelöhr im Hochwasser-Ereignisfall gelöst werden. Nach der Inbetriebnahme sollte dieser Abschnitt keine Gefahrenstelle mehr sein.

Kleine Änderungen wegen Baustelle

Fußgänger (vom Bahnhof kommend) werden kleinräumig umgeleitet, Fahrzeuge von und in Richtung Wachtlehenweg über die nördliche Zu-/Abfahrt (vor Volksbank) geleitet. Da am Südufer der Salzach eine Baustelleneinrichtung erfolgt, ist für den Zeitraum der Baustelle der Fuß-/Radweg Kürsingerdamm (Bereich Pegelmessstelle bis zur Salzachbrücke) nicht benutzbar.

Kurzzeitiger Ersatzverkehr

Von den Bauarbeiten ist auch die Gleisanlage der „Pinzgauer Lokalbahn“ betroffen. Von Freitag, 19. Feb. (ab 20.50 Uhr), bis Sonntag, 21. Feb. (17 Uhr), wird zwischen der Haltestelle Essiger und dem Bahnhof Mittersill ein Schienenersatzverkehr geführt. Die Busse halten unmittelbar neben den Bahnsteigen der Lokalbahn. Info-Hotline: 06562/40600.



Die Verkehrswege bei der Baustelle Salzachbrücke bleiben passierbar. Legende: Rot: Baustellenbereich; Grün: Fußwege; Blau: Fahrwege (Pkw/Lkw). Zu beachten ist die Beschilderung vor Ort: 30er-Zone, Wartepflicht bei/für Gegenverkehr etc..